

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 01.08.2013: Qualitätscheck und Zertifizierung für Präventionskurse: ab Januar 2014 kann eine bundesweite, effiziente und kassenübergreifende Regelung kommen – nur die AOK bleibt bisher außen vor!

Ab 1. Januar 2014 sollen Präventionskurse und Anbieter von Präventionskursen bundesweit zentral und kassenübergreifend auf Qualität geprüft werden. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung wurde vom Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), dem BKK Dachverband, der IKK classic, der IKK Brandenburg und Berlin, BIG direkt gesund, der Knappschaft und der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau geschlossen und am 30. Juli 2013 veröffentlicht.

Der Deutsche Verband für Physiotherapie (ZVK) begrüßt diese Vereinheitlichung im Grundsatz sehr. „Zwingend ist aber, dass sich auch die übrigen Krankenkassen, insbesondere die AOKen, dieser richtungsweisenden Kooperation anschließen“, betont die stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Verbandes für Physiotherapie (ZVK), Andrea Rädlein.

„Die Vereinheitlichung macht aus Sicht des Deutschen Verbandes für Physiotherapie (ZVK) Sinn, wenn

- die Prüfungsstelle tatsächlich unabhängig ist und sichergestellt ist, dass keine eigenwirtschaftlichen Interessen vertreten werden, also zum Beispiel keine eigenen Kurse angeboten werden (Beispiel bisher: Sporthochschule Köln)
- die Prüfkriterien für die Antragsteller transparent sind
- eine anwenderfreundliche Umsetzung sichergestellt ist, die es allen Physiotherapeuten ermöglicht ihre Kurse ohne großen zeitlichen und technischen Aufwand anerkennen zu lassen.“
- der finanzielle Aufwand, der mit der Anerkennung von Kursen verbunden ist, nicht von den Physiotherapeuten getragen werden muss.
- es eine zwischen Kostenträgern und Berufsverbänden abgestimmte Übergangsphase gibt: denn die Kurse für 2014 werden bereits 2013 geplant und vergeben. Printmedien werden bereits im Herbst vorbereitet, um die Kurse für das Frühjahr 2014 anzukündigen.

In ihrer Pressemitteilung kündigen alle bisher beteiligten Krankenkassen an, dass sie im zweiten Halbjahr 2013 alle notwendigen Voraussetzungen schaffen werden, damit ein reibungsloser Start am 1. Januar 2014 erfolgen kann. „Wir werden das Gespräch mit den Verantwortlichen bei den Kassen suchen, um jetzt noch drohende Nachteile für alle physiotherapeutischen Anbieter von Präventionskursen im Vorfeld auszuschließen“, erklärt Andrea Rädlein.

Deutscher Verband für
Physiotherapie (ZVK) e.V.

Geschäftsstelle Köln:
Postfach 21 02 80
50528 Köln
Telefon 02 21/98 10 27-0
Telefax 02 21/98 10 27-25

Anschrift für Paketsendungen:
Deutzer Freiheit 72-74
50679 Köln
info@physio-deutschland.de
www.physio-deutschland.de

Bankverbindung:
Sparkasse Köln Bonn
Kto.-Nr. 7 832 074
BLZ 370 501 98

St.-Nr. 214/5869/0040
UST-ID DE122662687